

Goldhochzeit in der Gemeinde Duisburg-Neudorf

Am Sonntag, den 9. Oktober 2011 empfingen Gertrud und Gerhard Berger anlässlich ihres 50-jährigen Ehejubiläums den Segen zur goldenen Hochzeit. Die Gemeinde Duisburg-Neudorf freute sich, diesen besonderen Festtag mit den Glaubensgeschwistern gemeinsam erleben zu können.

Der Gemeindevorsteher, Priester Peter Oppermann, verwendete als Grundlage für diesen Gottesdienst das Bibelwort aus Lukas 6,12 f. : „Es begab sich aber zu der Zeit, dass er auf einen Berg ging, um zu beten; und er blieb die Nacht über im Gebet zu Gott. Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger und erwählte zwölf von ihnen, die er auch Apostel nannte.“

Die Kernaussage der Predigt war, dass das Apostelamt von Jesus Christus selbst zum Heil der Menschen eingesetzt worden ist. Jesus wusste um seinen bevorstehenden Tod und traf daher Vorsorge, in dem er Männer als Apostel auswählte, denen er Macht und Auftrag gab, in seinem Namen zu lehren, zu taufen, Sünden zu vergeben und den Heiligen Geist zu spenden.

Segen zur goldenen Hochzeit

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls bat der Vorsteher die Eheleute Berger zum Altar zu kommen, um den Segen zur goldenen Hochzeit zu empfangen.

In seiner Ansprache an das Goldpaar ging Vorsteher Oppermann darauf ein, was es heißt, 50 Jahre verheiratet zu sein und füreinander da zu sein. 50 Jahre entsprechen rund 18.250 Tage. Die Eheleute haben 18.250 Tage füreinander gebetet, die Bereitschaft gezeigt einander zu lieben, zu dienen und zu tragen. Sie haben erleben dürfen, dass Gott mit ihnen war und die Kraft gab, auch dunkle Tage zu durchstehen. Voller Dankbarkeit können sie nun mit ihrer Familie auf die vergangene Zeit zurück schauen.

Zur Vorbereitung auf die Segenshandlung sang der Gemeindechor den zweiten Vers aus dem Lied: "Herr, den ich tief im Herzen trage" (Chormappe 366). In diesem Anbetungs- und Danklied kommt zum einen die Gewissheit zum Ausdruck „Gott ist da!“ und zum andern die Bitte „Sei du mit mir, sei du mein Teil".

Zur Segenshandlung gab der Vorsteher dem Goldpaar ein Grußwort des Bezirksältesten Klaus-Dieter Kohls aus Psalm 84,12 mit auf den Weg: „Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.“

Im Anschluss an die Segenshandlung konnte das Goldhochzeitspaar viele Glück- und Segenswünsche von der Familie und der Gemeinde entgegennehmen.

9. Oktober 2011

Text: Brigitte Poßnin

Fotos: Karin Oppermann




250
290
